Sonnenbarke







für die Fahrt mit der Sonne

von Joachim Eckl

Juni 2012 Station Neufelden

Sonnenbarke:

Hier ist ein goldenes Schiff gelandet. Das 23m lange Schiff ist ursprünglich am Starnbergersee gefahren, bis es von Luchino Visconti für den Film "Ludwig II." (sein Vorbild war der Sonnenkönig Ludwig XIV.) gekauft worden ist. Im Film taucht es als "Tristan", einem falschen Raddampfer auf. Helmut Berger und Romy Schneider haben darauf gespielt.

Das Bild des golden Schiffs stammt ursprünglich aus der ägyptischen Mythologie. Die Sonnenbarke ist das Boot auf dem die Sonne alltäglich, nach ihrer Geburt aus der Erde - gemeinsam mit allen Himmelsbewohnern, den Göttern und den Toten - über den Himmel fährt, bis sie am Abend wieder auf der Erde landet und in sie eindringt. Dann dreht sich die Richtung der Zeit um (Umgekehrter Zeitenfluss) und die Sonne reist auf ihrem Zug durch die Dunkelheit, bis sie am morgen wieder gestärkt und verjüngt aus der Erde austritt und neu geboren wird. Natürlich wissen wir heute das die Sonne im Zentrum unseres Sonnensystems kreist und nicht täglich neu aus der Erde geboren wird.

Aber: Das mythologische Bild beschreibt exakt die Wahrnehmung, die die Menschen vom Sonnenaufoder Untergang von der Erde aus haben können. Das ist es was Menschen am Sonnenauf- und Untergang in ihren Herzen rührt. Durch die sinnliche Wahrnehmung - durch das Bild das man sieht - wird dieses Bewegt-sein ausgelöst. So verstanden birgt das Bild der Sonnenbarke eine menschliche Wahrheit. Sie ist ebenso real wie die Tatsache der Sonnen als zentralen Himmelskörper den die Planeten umkreisen. Wenn man also in die Idee der Sonnenbarke einsteigt und sie als wirkliches und wirksames Bild erkennt, dann entkommt man dem Entweder-oder denken und erreicht ein sowohl als auch - ein integratives Denken - bei dem beide Wirklichkeiten nebeneinander ihre Gültigkeit und Berechtigung haben. Die Kunst kann so als Impulsgeber für ein zukünftiges und integratives Denken wirken.

Siehe auch folgende Projekte:

Schiffs-Landung I

Schiffs-Landung II